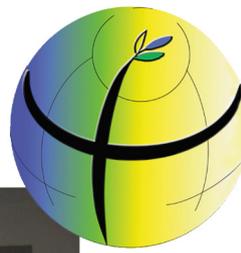


SOLIDARISCH IN DER EINEN**WELTKIRCHE.****Bei uns und weltweit.**

Cornelia Baumann hat 2005 am Gymnasium Salvatorkolleg in Bad Wurzach ihr Abitur gemacht und arbeitet jetzt als „Missionarin auf Zeit“ in Daressalam, Tansania. Siehe „Heiland der Welt“, Seite 24.

München, den 25. Juni 2006

Liebe Eltern,

Sie vertrauen dem Gymnasium Salvatorkolleg Bad Wurzach Ihre Kinder an, weil Sie sich eine ganzheitliche menschliche Förderung und Erziehung für sie erhoffen. Gerne und mit vollem Einsatz teilen wir Salvatorianer diese Aufgabe mit Ihnen. Über Ihre Kinder kommen wir uns sehr nahe. Das ermutigt uns auch Ihnen anzuvertrauen, was uns in der salvatorianischen Familie **bei uns** und **weltweit** bewegt.

Für **bei uns** sprechen unsere „**Salvatorianischen Mitteilungen**“. In Bad Wurzach wurzelt salvatorianisches Leben, das lässt sich auf vielen Seiten nachlesen. Besuch von Weihbischof Renz bei der Gemeinschaft Salvatorianischen Lebens Bad Wurzach. Geistliche Gemeinschaft wird gewürdigt (Seite 11). Bewegend ist der Bericht von Schwester Petra Miller SDS, aus der Großgemeinde von Bad Wurzach, aus Steinental stammend. Sie schreibt über ihr Apostolat im psychosozialen Dienst (Seite 22 - 24). Ans Herz legen möchten wir Ihnen auch die Betrachtung salvatorianischer Schlüsselemente (Seite 14- 15). Sie führt uns zur Solidarität **bei uns** und **weltweit**.

Sprachrohr für **weltweit** ist der „**Heiland der Welt**“. Wir senden Ihnen dieses Heft auch wegen der Freude über das Engagement Ehemaliger in Tansania, wie Cornelia Baumann und Peter Merk, der am Aufbau einer Berufsschule in Mukaranga mitwirkt (siehe Notiz auf Seite 21). Solch persönliche Einsätze sind das beste Feedback, das wir uns wünschen können. Überrascht sind wir auch darüber, wie viele junge Menschen in Afrika, Indien und in Fernost bei uns anklopfen und unser Missionswerk fortsetzen wollen. Auf den Seiten 28 bis 31 berichten wir Ihnen davon.

Wir bitten Sie: Teilen Sie unsere Sorge um eine qualifizierte Ausbildung unseres Ordensnachwuchses. Diese unsere jungen Mitbrüder sind es, die unsere Hoffnung auf eine friedlichere Welt bestärken. Sie sind tatkräftige Zeugen von Gottes Liebe. Wir bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung. Damit auch anderorts in der Welt junge Menschen in salvatorianischen Einrichtungen lernen können, Sauerteig zu sein in der Gesellschaft. Wir danken Ihnen für jede Spende, die Sie uns anvertrauen.

Vergelt's Gott und dankbare Grüße

P. Leonhard Berchtold

P. Leonhard Berchtold SDS
Provinzial

P. Georg Fichtl

P. Georg Fichtl SDS
Missionsdirektor